

NORDWAL

INSIGHTS

Ein Blick hinter bunte Kulissen

HANDWERK neu gedacht

Wie uns Nachhaltigkeit, Design
& Digitalisierung in eine neue Ära führen.





SALONE DEL MOBILE 2025

Was wir vom Salone del Mobile 2025 mitgenommen haben – für Räume, die mehr sein wollen als schön



Neue Töne, neue Wege

Liebe Leserinnen und Leser, wenn man diese Ausgabe von INSIGHTS liest, entsteht ein klares Bild: Unsere Branche steht nicht still – und das ist gut so. Doch Veränderung bedeutet nicht immer nur Fortschritt. Sie fordert. Sie verlangt Entscheidungen. Und manchmal auch den Mut, alte Gewohnheiten hinter sich zu lassen.

Die Themen dieser Ausgabe zeigen, wie vielfältig und herausfordernd dieser Wandel ist: Neue gesetzliche Anforderungen in Sachen Nachhaltigkeit sind keine Randnotiz mehr, sondern Alltag – technisch, dokumentationspflichtig, mitunter sperrig. Gleichzeitig erleben wir eine Digitalisierung, die mehr kann als nur Prozesse beschleunigen: Sie verändert die Art, wie wir Farbe denken, gestalten und verkaufen.

Und dann gibt es die leisen Töne: Eine Farbe wie „Mocha Mousse“, die Sehnsucht nach Ruhe in eine Zeit bringt, die selten stillsteht. Oder ein DIY-Projekt, das zeigt, dass Pflege und Werterhalt nicht kompliziert sein müssen. Selbst im Kleinen steckt oft mehr Veränderung als in den großen Konzepten.

Mit dieser Ausgabe lade ich Sie ein, genau hinzusehen – und vielleicht auch das ein oder andere kritisch zu hinterfragen.

Viel Spaß bei der Lektüre wünscht

Lukas Ausserhofer

Wer auf dem Salone del Mobile unterwegs ist, spürt es sofort: Design ist mehr als nur Form und Farbe. Es ist Atmosphäre, Haltung – manchmal sogar eine Lebensphilosophie. Auch in diesem Jahr war eine Delegation von NORDWAL vor Ort, um sich auf der 32. Ausgabe der weltbekannten Designmesse in Mailand inspirieren zu lassen. Und es hat sich gelohnt.

Wohnen wird wandelbar

Ein klarer Trend: Funktionaler Minimalismus trifft auf maximalen Komfort. Möbel sind heute nicht mehr starr – sie passen sich an. Schlafsofas, die tagsüber elegant sind und nachts gemütlich, Regalsysteme, die mitwachsen, wenn das Leben es tut. Besonders beeindruckt hat uns die Welt der „transformierbaren Möbel“ – perfekt für urbane Räume, in denen jeder Quadratmeter zählt, aber kein Stil verloren gehen soll.



Materialien mit Botschaft

Auffällig war die Rückkehr zu echten Materialien – und zwar mit Haltung. Zertifiziertes Holz, Marmor, recyceltes Glas, mattes Metall. Nachhaltigkeit war nicht nur Thema, sondern sichtbar, fühlbar, inszeniert. Besonders ins Auge gefallen sind Oberflächen mit „a cannottè“-Struktur – fein gerillt, vertikal oder horizontal. Sie verleihen Möbeln Tiefe, Wänden Volumen und Räumen Charakter.

Grenzen verschwimmen – innen trifft außen

Ein weiterer roter Faden: Das Drinnen öffnet sich nach Draußen. Terrassenmöbel, die auch im Wohnzimmer funktionieren. Pflanzen als Gestaltungselemente. Materialien, die Wind und Wetter genauso standhalten wie stilvollen Wohnkonzepten. Das Ergebnis? Räume, die atmen – und in denen man durchatmen kann.

Farben, die erzählen

Die Farbpalette war mutig und zugleich geerdet. Mit dabei: Mocha Mousse, ein warmer, naturinspirierter Brauntönen, der sich mit nahezu allem kombinieren lässt. Dazu sanfte Pastells für Ruhe, kräftige Grüntöne für Frische und immer wieder Retro-Farben im 70er-Stil, modern interpretiert und mit einem Augenzwinkern in Richtung Vergangenheit.

Fazit: Design ist Gefühl

Was bleibt vom Salone 2025? Der Eindruck, dass gutes Design heute mehr sein will als funktional oder schön. Es will berühren. Erinnern. Inspirieren. Und es will eine Verbindung schaffen – zwischen Mensch und Raum, zwischen Innen und Außen, zwischen gestern und morgen. Der Salone hat uns gezeigt, dass Räume nicht nur gestaltet, sondern erlebt werden wollen. Und wir gestalten weiter – mit allem, was wir mitgenommen haben.

Zertifizierungen & Zukunftsfähigkeit

Ein Gespräch über Normen, neue Anforderungen – und was NORDWAL heute schon kann

Immer mehr Ausschreibungen stellen Anforderungen an Nachhaltigkeit, Raumluftqualität und Umweltstandards – nicht nur bei Dämmstoffen, sondern auch bei Farben und Beschichtungen. Ein Thema, das auf den ersten Blick komplex klingt, aber bei NORDWAL längst auf dem Radar ist. Wir haben mit Andrea Facci (Teamleader sales wall) und Davide Lazzari (Teamleader sales wood) darüber gesprochen, was sich gerade ändert – und warum NORDWAL hier bestens aufgestellt ist.

INSIGHTS: Was hat sich durch die neuen Regelungen eigentlich konkret verändert?

Andrea Facci: Ganz klar: Die Anforderungen werden strenger. Und sie betreffen jetzt auch Farben, nicht mehr nur Dämmstoffe oder Bauplatten. Seit den neuen MUK-Richtlinien von 2024 spielt die Raumluftqualität eine zentrale Rolle. Das bedeutet: Produkte müssen emissionsarm sein und ihre Zusammensetzung muss dokumentiert werden. Schwermetalle? Biozide? All das wird geprüft.

INSIGHTS: Und MUK – was genau steckt eigentlich dahinter?

Davide Lazzari: Das wird oft falsch verstanden. Viele sagen: „Ich brauche ein MUK-zertifiziertes Produkt“, aber MUK ist keine Zertifizierung. Es sind Mindestumweltkriterien, die ein Produkt erfüllen muss. Man findet also kein „MUK-Label“ auf dem Datenblatt, sondern muss anhand der Zusammensetzung und Begleitdokumente nachweisen, dass die Kriterien erfüllt sind.

INSIGHTS: Klingt ziemlich technisch – wie geht ihr damit in der Praxis um?

Davide Lazzari: Ich versuche, das Ganze in verständliche Blöcke zu übersetzen – vor allem für Architekt:innen, Geometer oder Ingenieure, die oft selbst nicht genau wissen, was verlangt wird. Das Wichtigste ist: Transparenz. Wir bei NORDWAL liefern auf Wunsch alle nötigen Unterlagen mit und sind damit ein verlässlicher Partner in öffentlichen Ausschreibungen.



INSIGHTS: Wie reagiert der Markt auf diese Entwicklungen?

Andrea Facci: Es gibt definitiv ein Umdenken – auch bei privaten Kund:innen. Die achten heute mehr auf Raumklima, gesundheitliche Aspekte und Herkunft der Produkte. Das ist nicht nur ein Thema der öffentlichen Hand. Und wir sind technisch gut aufgestellt, auch wenn einige Produkte noch im Zertifizierungsprozess sind.

INSIGHTS: Welche Rolle spielt dabei die Produktion?

Davide Lazzari: Eine zentrale, ganz klar. Wenn wir von nachhaltigen Produkten sprechen, dann geht es nicht nur um die Inhaltsstoffe oder das Endergebnis, sondern auch um die Frage, wie ein Produkt hergestellt wird. Dabei spielen Aspekte wie Energieeffizienz, Ressourcenschonung und verantwortungsvolle Lieferketten eine wichtige Rolle. Nachhaltigkeit ist eben mehr als ein Etikett – sie beginnt bei der Produktion und zieht sich durch die gesamte Wertschöpfungskette.

INSIGHTS: Was können unsere Leser:innen aus all dem mitnehmen?

Andrea Facci: Dass sich NORDWAL deutlich mit diesem Thema beschäftigt und konkrete Lösungen anbietet, wenn erforderlich. Die enge Zusammenarbeit mit unseren Partnern hat es uns ermöglicht, einige Farben, die bereits hervorragende ökologische Eigenschaften aufweisen, mit dem renommierten EU-Ecolabel zu versehen. Dieses kennzeichnet Produkte, welche während ihres gesamten Lebenszyklus eine geringe Umweltbelastung haben. Dazu bieten wir Innenfarben mit niedrigem VOC-Gehalt (Gesamtgehalt an organischen Verbindungen), die Formaldehyd aus den Räumen entfernen und die Luft reinigen. Wer also MUK-konforme Farben braucht, bekommt sie. Wer Nachweise braucht, bekommt sie. Und wer Fragen hat, bekommt Antworten. Ganz einfach.

INSIGHTS: Vielen Dank euch beiden für das Gespräch – und den spannenden Einblick in ein Thema, das wohl bald jede Baustelle betrifft.

Schon gewusst?

Auch unser NORDWAL-Hauptsitz in Auer wird durch eine leistungsstarke Photovoltaikanlage unterstützt – ein konkreter Beitrag zu umweltfreundlicher Produktion unter Einhaltung der MUK-Kriterien.



— warm,
sinnlich,
natürlich



PANTONE COLOR OF THE YEAR 2025

MOCHA MOUSSE:

Eine Farbe, die verbindet

Wer an Schokolade denkt, spürt beinahe sofort ein Gefühl von Geborgenheit. Kakao, Kaffee, samtige Wärme – genau dieses Gefühl fängt die neue Pantone-Farbe des Jahres 2025 ein: **PANTONE 17-1230 Mocha Mousse**.

Ein warmer, satter Brauntön, der Behaglichkeit ausstrahlt und dabei eine subtile Eleganz in sich trägt. **Mocha Mousse** steht für eine Rückkehr zur Natürlichkeit – zu Farben, die Ruhe schenken und dennoch stilvoll wirken. In einer Welt, die sich immer schneller dreht, bietet dieser Ton eine Art emotionales Gegengewicht: erdverbunden, sinnlich, wohltuend.

Farbe mit Haltung

Nach Jahren, in denen kühle, futuristische Töne den Ton angaben, setzt Pantone nun ein bewusstes Zeichen für Stabilität und Komfort. Mocha Mousse ist keine laute Farbe – aber eine, die lange nachklingt. Sie passt perfekt in eine Zeit, in der viele Menschen wieder mehr Wert auf Echtheit, Harmonie und das Wesentliche legen.

Von der Mode bis ins Wohnzimmer

In der Mode- und Designwelt wird der Ton als echtes Kombitalent gehandelt: Er passt hervorragend zu natürlichen Materialien wie Wolle, Leinen oder Leder und harmoniert mit sanften Begleitfarben wie Creme, Off-White oder pastelligem Blau. Auch in der Beauty-Branche wird er für Nagellacke und Make-up-Trends neue Akzente setzen.

Besonders spannend finden wir bei NORDWAL seine Anwendung im Interior-Bereich: Hier entfaltet Mocha Mousse seine ganze Stärke. Ob auf Wänden, Möbeln oder in Textilien – er schafft Wohnräume, die Wärme ausstrahlen, ohne auf Stil zu verzichten. In Kombination mit Holz oder Stein wirkt er edel und gleichzeitig beruhigend. Eben ganz im Zeichen des natürlichen Wohnens.

Mehr als nur ein Trend

Mocha Mousse ist gekommen, um zu bleiben. Seine Ausstrahlung ist zeitlos – seine Botschaft klar: Es geht ums Wohlfühlen. Um das Schöne im Schlichten. Und um ein Leben, das sich wieder mehr nach Zuhause anfühlt.

Lust auf einen neuen Anstrich? Besuchen Sie eine unserer Filialen und lassen Sie sich beraten!

NACHHALTIGE FASSADENSANIERUNG IN TRIENT: EIN PRAXISBERICHT

Das Projekt in Trient befasste sich mit der nachhaltigen Beseitigung von Schimmel, Algen und Verfärbungen an einer Fassade, die durch Feuchtigkeit, Schattenlagen und Vegetation stark in Mitleidenschaft gezogen war. Diese Bedingungen sind in der Region Trentino Südtirol nicht ungewöhnlich und stellen besondere Herausforderungen für Wärmedämmverbundsysteme dar.

Ausgangslage und technische Herausforderungen

Die betroffene Immobilie zeigte deutliche Anzeichen von Schimmel- und Algenbefall auf der Wetterseite. Diese Verunreinigungen beeinträchtigten nicht nur die Ästhetik des Gebäudes, sondern auch die Langlebigkeit und Funktionalität der Fassade. Ein einfacher Neuanstrich hätte das Problem nicht nachhaltig gelöst, da die Ursachen tief im Untergrund lagen und eine gründliche Sanierung erforderlich machten.

Analyse und Lösungsansatz

Nach einer umfassenden Bestandsaufnahme durch Fachleute vor Ort wurde ein strukturierter Sanierungszyklus entwickelt. Zunächst wurden die befallenen Bereiche gründlich gereinigt, um lose Teile zu entfernen und die Oberfläche für die weiteren Maßnahmen vorzubereiten. Dies war ein entscheidender Schritt, um sicherzustellen, dass die nachfolgenden Behandlungen effektiv wirken konnten.

Im nächsten Schritt wurde die Fassade mit einem hochwirksamen Desinfektionsmittel behandelt. Dieses Mittel dringt tief in den Untergrund ein und beseitigt Schimmelsporen zuverlässig, auch in Bereichen, die noch keine sichtbaren Anzeichen von Befall zeigten.

Diese Maßnahme war notwendig, um eine langfristige Lösung zu gewährleisten und erneuten Befall zu verhindern.

Ein silikonbasierter Tiefgrund wurde aufgetragen, um die Oberfläche optimal auf die neue Beschichtung vorzubereiten. Diese Grundierung sorgt für eine verbesserte Haftung der Endbeschichtung und schützt zusätzlich vor Feuchtigkeit. Die abschließende Beschichtung erfolgte mit einer Silikonharz-Fassadenfarbe. Diese spezielle Farbe ist wasserabweisend und dampfdiffusionsoffen, was bedeutet, dass sie Feuchtigkeit von außen abweist, aber gleichzeitig das Austrocknen der Wand ermöglicht. Zudem bietet sie einen wirksamen Schutz gegen zukünftigen Algenbefall und bleibt farbstabil und deckend.

Gestaltung und Ergebnis

Nach der technischen Planung wurde die Farbgestaltung in Angriff genommen. Drei Farbvarianten standen zur Auswahl, die jeweils unterschiedliche ästhetische Akzente setzten. Die Entscheidung fiel auf die Variante, die am besten zum Gebäude und seiner Umgebung passte.

Das Ergebnis ist eine saubere, geschützte und optisch ansprechende Fassade. Dieses Projekt zeigt, dass mit einer sorgfältigen Planung und der richtigen Auswahl an Produkten und Methoden auch stark beanspruchte Fassaden nachhaltig saniert werden können. Die enge Abstimmung aller Beteiligten und die Berücksichtigung der spezifischen Rahmenbedingungen waren entscheidend für den Erfolg der Maßnahme.



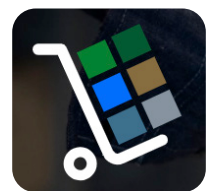
Bild 1: Ausgangslage



Bild 2: Rendering



MEHR FREIHEIT FÜR DEN AUSSENDIENST



Mit der neuen App Agent2Go startet NORDWAL ins mobile Verkaufszeitalter

Jede*r, der schon einmal im Verkaufsbüro gearbeitet hat, kennt das: ein ständiger Strom an Anfragen – hier ein Angebot, dort ein Auftrag, dazwischen noch schnell eine Preisauskunft. Viel los, wenig Zeit. Doch mit dem neuen Jahr ist auch bei uns etwas Neues gestartet: **Agent2Go** – eine App, die nicht weniger als einen kleinen Wandel verspricht.

Die Idee dahinter ist so simpel wie wirkungsvoll: Unser Außendienst bekommt mit Agent2Go ein digitales Tool an die Hand, das für mehr Eigenständigkeit, Flexibilität und Tempo sorgt. Gleichzeitig wird das Verkaufsbüro entlastet und kann sich somit noch besser auf individuelle Anliegen konzentrieren

| Aufträge | + | Angebote | + | Offene Posten | Checklisten |
|--------------------|---|-------------------|---|----------------------------|------------------|
| Erfasste: 0 | | Erfasste: 11 | | Rechnungen: 66 | Abgelaufen: 1 |
| Abgeschlossene: 30 | | Abgeschlossene: 2 | | Kunden: 48 | Offen: 1 |
| Gesamt: 30 | | Gesamt: 13 | | Offener Betrag: 29.061,99€ | Abgeschlossen: - |

Bild: User Interface Agent2Go

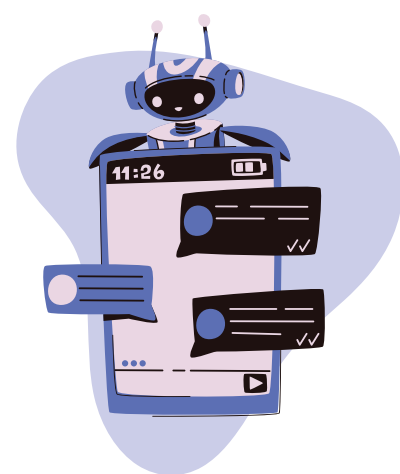
Alles auf einen Blick – und direkt griffbereit

Früher mussten Angebote und Aufträge oft erst manuell im Innendienst erfasst werden. Heute geht das direkt über die App – schnell, unkompliziert und ohne Umwege. Unsere Außendienstmitarbeiter können selbst Angebote erstellen, Kundendaten einsehen, offene Posten abrufen oder Checklisten bearbeiten. Und das Beste: Auch individuelle Kundennotizen finden hier ihren Platz. Das Ergebnis? Weniger Rückfragen, weniger Wartezeit, mehr Fokus auf den Kunden.

Digitalisierung, die verbindet

Natürlich braucht jede Veränderung etwas Eingewöhnung, das ist normal. Aber schon nach wenigen Wochen ist spürbar: Die App funktioniert. Sie erleichtert Abläufe, macht vieles transparenter – und stärkt die Verbindung zwischen Innen- und Außendienst.

Denn am Ende geht es bei all unseren digitalen Innovationen um eines: Menschen besser miteinander zu vernetzen. Für eine Zusammenarbeit, die flüssiger läuft. Für einen Arbeitsalltag, der ein bisschen leichter wird. Und für mehr Zeit, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren: unsere Kundinnen und Kunden.



FRISCHER GLANZ FÜR DIE MARKISE

WIE EIN FRÜHJAHRSPUTZ AUF BALKON ODER TERRASSE AUCH DEINEM SONNENSCHUTZ GUTTUT

Es gibt diesen einen Moment im Jahr: Die ersten Sonnenstrahlen kommen raus, der Kaffee schmeckt wieder besser draußen – und die Markise, tja... die hat den Winter auch überlebt. Mit einem leichten Grauschleier, ein paar Flecken vom letzten Herbstwind und jeder Menge Potenzial für einen frischen Auftritt.

Genau hier beginnt die kleine Verwandlung.

Mit zwei Produkten, etwas Zeit und dem guten Gefühl, selbst Hand anzulegen.

SCHRITT FÜR SCHRITT ZUR SAUBEREN (UND GESCHÜTZTEN) MARKISE

1. Sichtkontrolle und grober Schmutz

Bevor es ans Eingemachte geht, wird die Markise komplett ausgerollt. Mit einer weichen Bürste oder einem Handfeger entfernst du trockene Blätter, Staub und lose Ablagerungen. **Wichtig: Kein Wasser, kein Druck – einfach nur runter mit dem Groben.**

2. Jetzt wird's ernst: Reinigen mit Glutoclean Markisen-Reiniger

Schnapp dir den Glutoclean Markisen-Reiniger. Der ist nicht nur materialschonend, sondern löst auch Vogeldreck, Grünbelag und andere hartnäckige Gäste der letzten Monate.

- Die Markise gut mit klarem Wasser vornässen
- Den Reiniger aufsprühen oder mit Schwamm/Bürste auftragen
- 2–3 Minuten einwirken lassen (aber bitte nicht antrocknen lassen!)
- Mit Schrubber oder Bürste gründlich reinigen
- Danach alles gründlich mit Wasser abspülen

EXTRA-TIPP: Die Reinigung funktioniert auch bei Sonnenschirmen, Strandkörben oder Zelten. Vielseitigkeit, wie man sie sich wünscht.



3. Kurz warten – dann kommt der Schutz

Jetzt heißt es: Trocknen lassen. Richtig trocken. Denn für den nächsten Schritt – die Imprägnierung – muss der Stoff komplett frei von Feuchtigkeit sein.

4. Schutzschild auftragen: Imprägnieren mit Glutoclean Markisen-Imprägnierung

Mit der passenden Imprägnierung sorgst du nicht nur für einen wasser- und schmutzabweisenden Effekt, sondern verhinderst auch Stockflecken und neue Verunreinigungen.

- Aus ca. 30 cm Abstand gleichmäßig aufsprühen
- Nur auf die Wetterseite des Stoffs
- Starke Durchfeuchtung vermeiden – lieber gleichmäßig satt
- Und dann: trocknen lassen, fertig!

Die Moral der Geschichte?

Wer seine Markise pflegt, hat einfach länger was davon – optisch und funktional. *Und das Beste: Der kleine Aufwand zahlt sich beim nächsten Sommergewitter oder Saharastaub-Sturm doppelt aus. Ein Nachmittag Arbeit – ein ganzer Sommer ohne Ärger. Klingt fair, oder?*

Erhältlich in einer NORDWAL colour Filiale oder im Onlineshop



NOCH NÄHER AM KUNDEN

Im Laufe der letzten Monate hat sich bei den NORDWAL colour Shops so manches getan. Im Pustertal nämlich wurde die bestehende Filiale von Bruneck in den nahegelegenen Ort St. Lorenzen übersiedelt und im Trentino, genauer gesagt in Ziano di Fiemme, wurde erst kürzlich eine neue Filiale eröffnet.

ST. LORENZEN – STARK IM PUSTERTAL

Mitten im Herzen des Pustertals bietet die übersiedelte Filiale in St. Lorenzen Maler- und Handwerksbetrieben sowie den Heimwerkern ein noch umfassenderes Sortiment. Die modernen und leicht erreichbaren Räumlichkeiten wirken einladend und die persönliche Beratung durch das bereits seit etlichen Jahren bekannte NORDWAL-Team machen den Standort zu einem noch stärkeren Partner für Profi und Hobbyisten von nah und fern.

ZIANO DI FIEMME – KOMPETENZ IM FLEIMSTAL

In Ziano ist ein neuer und kompakter NORDWAL colour Shop entstanden, der sowohl auf die Bedürfnisse der lokalen Maler und Handwerker sowie auf jene der Heimwerker abgestimmt ist. Effiziente Logistik, qualifizierte Ansprechpartner und ein gut sortiertes Lager gewährleisten eine störungsfreie Belieferung – direkt vor Ort im Tal.

MEHR NÄHE. MEHR SERVICE. MEHR TEMPO.

Mit diesen beiden Neueröffnungen verfolgen wir ein klares Ziel: Unsere Kundinnen und Kunden noch besser zu unterstützen. Kurze Lieferzeiten, technischer Support, Produktschulungen und persönliche Beratung stehen im Mittelpunkt. Denn für uns ist klar: Nur wer vor Ort ist, kann wirklich nah dran sein – an den Projekten, den Menschen und den Anforderungen des Alltags. Die gelungene Übersiedlung im Pustertal und die Neueröffnung im Fleimstal sind ein weiterer Schritt nach vorne – für NORDWAL und auch für die Handwerker und Selfmaker in der Region.



NORDWAL
colour

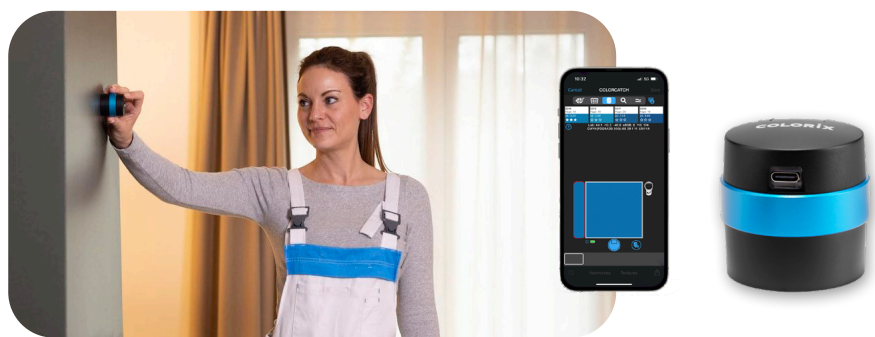
WENN FARBE DIGITAL WIRD!

WIE TECHNOLOGIE DIE FARBMISCHUNG REVOLUTIONIERT – UND DAS HANDWERK PRÄZISER MACHT

Farbe ist Emotion. Farbe ist Wirkung. Und – mehr denn je – Farbe ist Technologie. Was vor wenigen Jahren noch nach Zukunft klang, ist heute gelebte Realität: digitale Farbmischung. Sie steht für Präzision, Effizienz und Nachhaltigkeit – und hat auch im Malerhandwerk längst ihren festen Platz gefunden.

VOM AUGZUR EINHEIT

Im Zentrum der Entwicklung stehen sogenannte Spektralphotometer – Farbmessgeräte, die Oberflächenfarben exakt erfassen und in digitale Werte übersetzen. Diese Daten wiederum fließen in moderne Farbmanagement-Software ein, die in Sekundenschnelle präzise Mischrezepte erstellt. Der Rest? Läuft automatisch: Computergesteuerte Mischsysteme setzen die Rezepte millilitergenau um. Das Ergebnis sind Farben, die nicht nur exakt passen, sondern sich auch jederzeit exakt reproduzieren lassen.



EIN BEISPIEL AUS DER PRAXIS

Besonders eindrucksvoll zeigt sich das Potenzial dieser Technik im **ColorCatch Nano 2** – dem weltweit ersten Farbmessgerät mit integrierter Bluetooth-Kamera. In Kombination mit der KI-gestützten Profitec Colordesign App können Maler*innen binnen Sekunden eine exakte Farbberatung erhalten – inklusive Vorschlägen aus Farbsystemen wie NCS, RAL oder Vision 2.0. Und das direkt vor Ort – auf nahezu jedem Untergrund.

NACHHALTIG, EFFIZIENT, ZUKUNFTSWEISEND

Digitale Farbmischung bringt aber nicht nur Genauigkeit, sondern auch Nachhaltigkeit: Weniger Ausschuss, weniger Verschwendung, weniger Zeitaufwand. Gleichzeitig spart das System Kosten und sorgt dafür, dass Farben – ob für große Bauprojekte oder kleine Ausbesserungen – immer wieder gleich aussehen.

Ein Vorteil, der vor allem dann ins Spiel kommt, wenn Jahre später ein Farbton nachgemischt werden muss, so wie etwa beim Nachstreichen von Fassaden oder im Corporate Design.

FARBE DER ZUKUNFT

Und die Entwicklung geht weiter: Künstliche Intelligenz, Augmented Reality und Cloud-Lösungen stehen in den Startlöchern, um das Farberlebnis noch digitaler zu machen. Farbvisualisierung per App? Farberkennung via Smartphone? Virtuelle Farbberatung? Alles keine Zukunftsmusik mehr. Denn eines ist klar: Farbe bleibt Gefühl – aber sie ist längst auch Hightech.

Erhältlich in einer NORDWAL colour-Filiale oder bestellbar bei Ihrem NORDWAL-Kundenberater.

NORDWAL STARTET IM AUTOREPARATURLACK-GESCHÄFT

NEUES SORTIMENT, NEUE REGIONEN, NEUES TEAM – UND JEDE MENGE KNOW-HOW

Frischer Glanz für den südlichen Markt: Seit Anfang des Jahres ist NORDWAL auch im Autoreparaturlack-Segment aktiv – und damit in einem weiteren wichtigen Bereich des Handwerks vertreten. Mit der Übernahme der Verkaufsgebiete Apulien, mit Ausnahme von Lecce, und der Basilikata wurde ein neuer Meilenstein in der Zusammenarbeit mit dem internationalen Lackhersteller Axalta gesetzt.

DREI MARKEN, EINE STARKE PARTNERSCHAFT

NORDWAL vertreibt ab sofort die renommierten Autoreparaturlackmarken Cromax Pro, Cromax EZ+ und Syrox – Produkte des Konzerns Axalta Coating Systems. Die Belieferung der Werkstätten erfolgt direkt über unsere Niederlassung in Gioia del Colle, wo ein erfahrenes Team von vier Mitarbeitenden in der Filiale für einen reibungslosen Ablauf sorgt. Gemeinsam bringen sie nicht nur umfassendes Wissen mit, sondern auch eine klare Mission: NORDWAL als zuverlässigen Partner für Lackierbetriebe in Süditalien zu etablieren.

AUTOLACK TRIFFT NORDWAL-QUALITÄT

Mit dem Einstieg in den Autoreparaturlackmarkt folgt NORDWAL einem klaren Kurs: neue Geschäftsfelder erschließen, regionale Nähe leben und den neuen Kundinnen und Kunden auch im südlichen Italien Service auf gewohnt hohem Niveau bieten.

Das Potenzial ist groß, das Interesse am Markt spürbar – und das Team mehr als bereit, diesen Weg weiterzugehen.

